

Eine Prinzessin braucht viel gute Laune und Durchhaltevermögen



Die geborene Kanadierin Karen Reiner führt als Karin I. die KG Grün-Schwarz in die neue Saison.

Foto: Benjamin Bauer

Feuerbach Karen I. ist die neue Prinzessin der Karnevalsgesellschaft Grün-Schwarz Stuttgart. *Von Benjamin Bauer*

Jedes Jahr aufs Neue halten die Verantwortlichen der Karnevalsgesellschaften in der Region nach faszinationsbegeisterten Männern und Frauen, Ausschau, die die jeweilige Gesellschaft in der Zeit vom 11. November bis zum Aschermittwoch würdig vertreten sollen. Seit Samstag übernimmt dies für die KG Grün-Schwarz Karen Reiner. Die geborene Kanadierin wird damit als Karen I. in die Annalen des Vereins eingehen.

„Es ist schon sehr aufregend, zum ersten Mal Prinzessin zu sein“, sagt Reiner, als sie sich in einem Nebenraum des Vereinsheims in Stuttgart-Feuerbach auf ihre Inthronisation vorbereitet. Noch hat sie niemand gesehen, denn wer die diesjährige Prinzessin sein wird, bleibt so lange ein streng gehütetes Geheimnis, bis die offi-

zielle Zeremonie beginnt und die vormalige Prinzessin ihre Schärpe und ihr Krönchen vor versammelter Mannschaft an ihre Nachfolgerin weitergibt. Das wollen sich an diesem Samstag rund 50 Gäste nicht entgehen lassen. Auf den Tischen liegen Luftschlangen, zu Schlagern und Karnevalshits wird geschunkelt und gelacht.

Um 20.30 Uhr ist es dann soweit. Aus den Boxen ertönt der lang ersehnte Tusch, alle erheben sich von ihren Plätzen und klatschen im Takt. Manfred Ludwig und Horst Schürer vom Elferrat von Grün-Schwarz Stuttgart führen die neue Prinzessin herein. Dann überreicht Lisa Kucher ihrer Nachfolgerin Karen Umhang und Krone. „Ich wünsche dir viel gute Laune und Durchhaltevermögen“, sagt Kucher. Schließlich habe eine Karnevalsprinzessin

in der fünften Jahreszeit an die 20 Termine. Und noch einen Tipp hat die letztjährige Prinzessin für Karen I. parat: „Zwischendurch immer mal wieder Wasser trinken.“ Es komme nämlich durchaus einmal vor, dass man bei den offiziellen Terminen ein Gläschen Sekt überreicht bekommt. Dazu komme, dass man an so einem Arbeitstag als Prinzessin auch gut und gerne einmal 12 Stunden unterwegs ist. „Aber es macht einfach total viel Spaß“, sagt Lisa Kucher. Karen I. sieht das alles gelassen. „Ich singe in einer Countryband und bin es gewohnt, den ganzen Tag unterwegs zu sein. Aufbau, Abbau, dann noch vier Stunden singen – da entwickelt man Ausdauer“, sagt sie und lacht.

Horst Schürer könnte mit der neuen Prinzessin nicht zufriedener sein. Er selbst hat Karen Reiner nämlich einst bei einem Konzert mit ihrer Band Western Highway entdeckt. „Sie war mir sofort sympathisch“, sagt er. „Und da habe ich sie direkt vom Fleck weg engagiert.“